

„Notfunkcontest“ Beispielausschreibung „parasitaerer Contest zum WAG“ Rev. A

Bernd Wiebus, DL1EIC, L02
Uedem den 06. Februar 2012

Verbindung mit dem WAG:

Der Contest findet zeitlich direkt parallel zum WAG statt. Es gelten für im Rahmen des WAG getätigte Verbindungen die Contestregeln des WAG zuzüglich einer Sonderregel für die Stromversorgung aus dem Notfunkcontest..

Jedes im WAG getätigte gültige QSO im WAG zählt einen Punkt im Notfunkcontest.

Die Teilnehmerklassen des WAG werden direkt auf den Notfunkcontest abgebildet, d.h. Es existieren dort die gleichen Klassen als „Oberklassen“.

Klassen im Notfunkcontest:

Für diese „Oberklassen“ existieren im Notfunkcontest Subklassen: Standard , Erweitert, Outdoor Standard, Outdoor Erweitert, NewEnergie Standard und NewEnergie Erweitert.. Jede Klasse des WAG zerfällt also im Notfunkcontest in 6 kleinere weitere Klassen.

Daraus ergeben sich insgesamt also 42 (!) mögliche Klassen. Diese sollten auf jeden Fall global gewertet werden. Ob es Sinn macht, noch Regionalwertungen einzuführen, überlasse ich der Diskussion der Gruppe. Siehe auch dazu meine Ausführungen aus „Notfunkcontest“ Diskussionspapier/Entwurf Rev. A vom 15. 01. 2012. Jedenfalls halte ich eine aufteilung in kleine

Gruppen für sinnvoll. Ob sie noch kleiner sein sollten, weiss ich nicht.

Es wäre auch denkbar, z.B. die Standartklasse wegfällen zu lassen, und dafür noch eine Distriktswertung einzuführen.

Ein anderer Weg wäre es, alle Singleoperatorklassen des WAGs zusammenzufassen.

Allgemein:

Für **alle Stationen**, die am Notfunkcontest teilnehmen, gilt, daß ihre Energieversorgung weder dem öffentlichen Netz entnommen werden darf, noch durch mit Benzin oder Diesel bzw. deren Ersatzstoffe betriebene Notstromaggregate bereitgestellt werden darf.

Ausdrücklich erlaubt sind Akkumulatoren oder Goldcaps aller Art und deren Pufferung und Ladung durch Solarzellen, Thermoelemente (wenn sie nicht mit Benzin oder Diesel bzw. deren Ersatzstoffe beheizt werden), menschliche oder tierische Muskelkraft, Windkraftanlagen oder Wasserkraftanlagen, wenn sie nicht der öffentlichen Versorgung dienen. Ebenso zugelassen sind Solarbetriebene Dampfmaschinen/Dampfturbinen und

Sterlingmaschinen. Ebenso Brennstoffzellen, wenn Sie mit Alkohol betrieben werden. Geothermische Erwärmung soll hier der Vollständigkeit auch noch aufgeführt werden, obgleich fast irrelevant.

Was mit Holz- oder Strohbeheizten Dampfmaschinen oder Sterlingmotoren ist, überlasse ich der Diskussion der Gruppe. Gleiches mit Holzvergasermotoren (Ich hab ein Herz fürs museale).

Ausdrücklich ausschliessen möchte ich alles, was mit fossilen Energieträgern bzw. davon abgeleitete Energieträgern, also Steinkohle, Braunkohle, Torf, alle Arten von Mineralöl (außer als Schmierstoff) bzw. Benzin betrieben wird.

Ausser Akkumulatoren sind auch andere Energiespeicher zum Puffern zulässig, wie Pressluft, Federkraft, Gewichtskraft, Dampfspeicher, Wärmespeicher, Schwungmassen. Energiespeicher dürfen vor dem Contest voll geladen werden.

Ich überlasse es ebenfalls der Diskussion der Gruppe, ob nur die Funkstation, oder auch Beleuchtung und Heizung auf diese Art erfolgen soll. Wenn ja, ist obige Erwähnung von Wärmespeichern (Thermoskanne für den OP) tatsächlich Contestrelevant. Was ist mit Knicklichtern? Primärelementbetriebenen Taschenlampen? Petroleumlampen? Dürfen Kerzen aus Parafin (fossiler Energieträger) verwendet werden, oder muss es Bienenwachs sein? Darf die Petroleumlampe wirklich mit Petroleum (fossiler Energieträger) brennen, oder muss es pflanzliches oder tierisches Öl sein?

Die Klasse „Standard“:

Der oder die OP sitzen an einer fest oder provisorisch installierten Funkanlage Zuhause, in ihrem Vereinsheim oder sonst einem Gebäude.

Sie erarbeiten einen Multiplikatorpunkt für jedes QSO, das ausser RST, Nr. und DOK den Namen des Ops, das QTH, und eine Stationsbeschreibung (Gerät, Antenne, Ausgangsleistung) enthält.

Betriebsarten und Kurzwellenband sind egal (*Am besten die gleichen Bereiche wie WAG*). Es darf aber jede Station nur einmal pro Band geloggt werden.

Haben Sie mindestens 10 Stationen im Log, die für einen Multiplikatorpunkt langen gemäß dem Notfunkcontest, und die noch nicht für ein QTC verwendet wurden, so dürfen Sie daraus ein QTCs bilden, das sie an eine andere am Notfunkcontest teilnehmende Station senden. Sie müssen dazu Datum, Uhrzeit, Call, Namen und QTH dieser Stationen als Liste übertragen. Diese Liste muss mindestens 2, maximal 10 Logeinträge enthalten. Ein Logeintrag, der in einem QTC versendet wurde, kann nicht noch einmal als QTC versendet werden. Für jeden Logeintrag, der erfolgreich als QTC übertragen wurde, wird ein zusätzlicher Multiplikatorpunkt gezählt.

Fungiert eine am Notfunkcontest teilnehmende Station als Relais/Vermittler für die Rapporte, die Stationen der Klassen „Erweitert“ und „Outdoor Erweitert“ austauschen, so erhalten sie pro übermittelten Rapport (also maximal zwei pro vermittelter Verbindung) ebenfalls 10 Multiplikatorpunkte. Die Multiplikatorpunkte werden aber NUR gewertet,

wenn der Rapport auch seinen Endempfänger erreicht.

Für Stationen der Klasse „Standard“ ergibt sich die Gesamtpunktzahl aus Punkte mal Multiplikatorpunkte.

Die Klasse „Erweitert“:

Grundsätzlich gleiche Wertung wie bei der Klasse „Standard“.

Zusätzlich können aber Stationen der Klasse Erweitert „Rapportpunkte“ sammeln. Dazu können sie sich vor dem Contest, und auch noch während des Contestes mit anderen Stationen absprechen zum „Führung halten“. Dazu tauschen diese Stationen in regelmäßigen Abständen (1h) einen Rapport aus. Die Absprache während des Contestes darf nicht über das öffentliche Draht- oder Funktelefonnetz erfolgen, sondern auf den für den Contest vorgesehenen Frequenzen.

Es ist eine Regel zu überlegen, wie man einfach sicherstellt, daß die Führunghalter NICHT alle Nebeneinander in der gleichen Stadt oder Nachbarstadt sitzen, sondern gleichmäßig verteilt, ohne auszuschliessen, das ein einzelner Führungshalter auch in der Nachbarschaft ist.

Dieser Rapport besteht aus einer „Lagemeldung“. Diese Enthält Absendecall, Empfangscall, Datum, Absendezeit, Die Anzahl und (Vor/Nick-)Namen der Beteiligten Ops der sendenden Station, QTH, Wetterbericht (Temperatur, Regen, Schnee, Nebel, Sonne, Wind ec.) sowie den Punktestand.

(keine Multiplikator und Rapportpunkte)

Details für die Rapporte sollte die Gruppe diskutieren, der Wetterbericht sollte nicht zu kompliziert zu erstellen sein, aber Thermometer würde ich schon voraussetzen wollen.

Der Rapport muss nicht direkt ausgetauscht werden, sondern kann über andere Stationen, die als Relais oder Vermittler dienen, auch in mehreren Stufen, weitergegeben werden. Gezählt wird der Rapportpunkt nur, wenn der Rapport auch seinen Empfänger erreicht. Pro ausgetauschten Rapport wird ein Rapportpunkt gezählt (also maximal zwei pro Verbindung), allerdings nur, wenn die beiden beteiligten Stationen über mindestens 4h am Stück (also vier aufeinanderfolgenden Rapporte) die Führung halten konnten.

Fungiert eine Station der Klasse „Erweitert“ als Vermittler für die Rapporte anderer Stationen, so erhält sie dafür genauso Multiplikatorpunkte, wie Klasse „Standard“ Stationen, und keine Rapportpunkte.

Für Stationen der Klasse „Erweitert“ ergibt sich die Gesamtpunktzahl aus Punkte mal Multiplikatorpunkte mal Rapportpunkte.

Die Klassen „Outdoor Standard“ und „Outdoor Erweitert“:

Die Klassen „Outdoor Standard“ und „Outdoor Erweitert“ entsprechen in der Punktwertung den Klassen „Standard“ und „Erweitert“. Einziger Unterschied, der nur zur Einteilung in eine andere Klasse dient, ist, daß diese Stationen ähnlich wie beim Fieldday an einem Standort mindestens 50m (?) von bebautem Gelände entfernt stattfindet. *(Definition „bebaut“ muss noch näher festgelegt werden, ich würde nicht so streng wie beim Fieldday sein, das überhaupt kein Gebäude verwendet werden darf. Wenn jemand die Antenne an einer Scheune anbindet, fände ich das Ok, aber wie abgrenzen?)*

Die Klasse „NewEnergie Standard“ und „NewEnergie Erweitert“ :

Die Klassen „NewEnergie Standard“ und „NewEnergie Erweitert“ entsprechen in der Punktwertung den Klassen „Standard“ und „Erweitert“. Einziger Unterschied, der nur zur Einteilung in eine andere Klasse dient, ist, das diese Klassen die zusätzliche Einschränkung haben, nur mit Energiespeichern arbeiten zu dürfen, ohne die Möglichkeit der Nachladung. *Ideen zu näheren Details hätten bestimmt DO1FWM und DL8RDL .*

Und über die SWLs habe ich mir noch keine Gedanken gemacht. Vielleicht hat die Gruppe ja eine zündende Idee.

Mit freundlichem Gruß: Bernd Wiebus alias dl1eic

Dipl.-Ing. Bernd Wiebus
Weezer Str. 5
47589 Uedem

Tel. 02825-9399977 (fest)
0162-6157950 (mob.)

E-Mail: bernd.wiebus@gmx.de